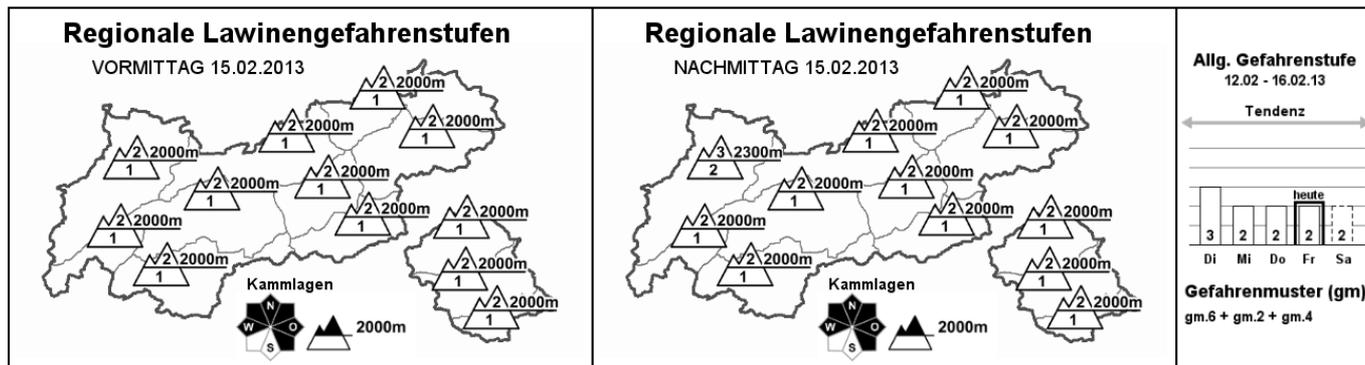


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 15.02.2013, um 07:30 Uhr



## Vorsicht vor meist kleinräumigen, frischen Tribschneeansammlungen in Kammlage

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 2000m ist diese meist mäßig, darunter gering, im Arlberggebiet und Außerfern wird die Gefahr am Nachmittag durch etwas kräftigeren Wind oberhalb etwa 2300m ev. auf erheblich ansteigen. Gefahrenstellen für Wintersportler findet man weiterhin vor allem in Form von kürzlich gebildeten Tribschneeansammlungen, vermehrt im kammnahen Gelände der Exposition W über N bis SO sowie hinter steilen Geländekanten. Gefahrenstellen sind typischerweise kleinräumig, zum Teil jedoch weiterhin durch geringe Zusatzbelastung zu stören. Durch den bei wenig Wind gefallenen Neuschnee sind kürzlich gebildete Tribschneepakete mitunter überdeckt und schwieriger zu erkennen. In typischen Föhnschneisen sind Gefahrenstellen auch im Waldgrenzbereich vorhanden. Vereinzelt können kleine Schneebrettlawinen in einem Seehöhenbereich zwischen etwa 1900m und 2300m in sehr steilem, windbeeinflussten Gelände auch in der Altschneedecke insbesondere durch große Belastung ausgelöst werden.

Wie schon während der vergangenen Tage regelmäßig beobachtet, können Gleitschneelawinen unverändert auf steilen Wiesenhängen abgehen. Dies v.a. dort, wo sich bereits Risse in der Schneedecke aufgetan haben.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Westen Nordtirols hat es bereits zu schneien begonnen. Im Außerfern waren es bis zu 10cm. Meist weht nur schwacher Wind, in den Nordalpen ist dieser mäßig und kann den lockeren Schnee leicht verfrachten. Schneebrettlawinen können vor allem an der Grenzfläche zwischen kaltem, lockerem Schnee und kürzlich gebildeten Tribschnee abgehen. Je frischer die Tribschneepakete, desto leichter ist deren Auslösewahrscheinlichkeit. Vereinzelt kann auch Oberflächenreif, der sich während der vergangenen Tage v.a. in mittleren Höhenlagen gebildet hat, die Störanfälligkeit von frischem Tribschnee erhöhen. Im Altschnee findet man in einem Höhenbereich zwischen etwa 1900m und 2300m in Nordtirol sowie im nördlichen Osttirol kantige Schichten im Bereich von Regenkusten, die vereinzelt als mögliche Gleitflächen für Lawinen in Frage kommen können.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Die Nordalpen und der Hauptkamm stecken zu einem Großteil in Wolken und es schneit immer wieder leicht mit Schwerpunkt Nordalpen. Dementsprechend eingeschränkt die Sicht. In den Südalpen liegen die Wolken meist über den Gipfeln und es bleibt weitgehend trocken. Winterlich kalt. Temperatur in 2000m -7 Grad, in 3000m -13 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest.

Allgemeine Wetterlage: Von Westen quert eine Störung und bringt am Freitag etwas Neuschnee. Dahinter zunächst noch schwacher Tiefdruckeinfluss, ehe im Laufe des Sonntags von Westen ein Hoch wetterwirksam wird.

### TENDENZ

Weiterhin meist recht gute Bedingungen. Frischer Tribschnee bildet unverändert die Hauptgefahr.

Patrick Nairz